

viel besuchte 5700' hohe Rigi zwischen Lucerner und Zugersee. Durch Seitenthäler hängen noch der Lowerzer- und Sarnersee mit dem Vierwaldstätter zusammen. Bei Lucern tritt die klare schöngefärbte Reuß 560' breit hinaus, empfängt dann von der Linken aus dem Thal Entlibuch die kleine oder Waldemme, und die Abflüsse des Egeri- und Zugersees.

Der Zürichersee beschreibt einen fast gekrümmten 11 Stunden langen Bogen, kaum 1 Stunde breit, aber wohl 600' tief. Auf beiden Seiten erhebt sich vom Wasserspiegel das schöne wohlangebaute mit Orten und Häusern übersäete Hochufer, das hier und da zu wahren Berg Höhen ansteigt. Er verdankt seine Wasserfülle vorzüglich der Linth, die zwischen dem Obbi und den Klariden entsteht, und an der Ostseite des Glärnisch vorüber erst in den Wallenstättersee und dann zum Züricher geht, aus dem sie unter dem Namen Limmat heraus tritt. Die Limmat eilt dann im lachenden Thale nordwestl. zur Aar.

### §. 9. Benennungen der Alpenketten.

In alter Zeit, als die Römer Herren des Landes waren, gab es folgende Benennungen: See-Alpen südlich des Viso — Cottische Alpen vom Viso zum Cenis — Graue oder Grajische vom Cenis zum Montblanc — die Penninen vom Montblanc bis zum Gotthard — Lepontische, um den Adula (oder Gotthard) her — Rhätische vom Gotthard bis zum Vello oder vom Rheinquell bis zur Drau — Norische zwischen Drau und Donau — Julische südlich der Drau oder zwischen Drau u. adriatischem Meer. Heutige Benennungen sind: 1) See-Alpen oder die von Nizza und der Provence. 2) Alpen von Piemont, Dauphiné und Savoyen (Cottische und Grajische). 3) Walliser-Alpen (Penninen). 4) Berner Alpen von den Diablerets bis zur Grimsel. 5) Graubündtner Alpen zwischen Gotthard und Ortles. 6) Auch heißen alle Alpen des hochrheinischen Gebiets zusammen Schweizer-Alpen, wozu dann die Berner und Graubündtner mitgehören. (Der Jura hat seinen alten Namen beibehalten, wird auch nicht zu den eigentlichen Alpen gerechnet.) 7) Allgauer Berge von den Quellen der Ill zu denen der Isar. 8) Tyroler Alpen zwischen dem Ortles und der Dreiherrnspitze. 9) Salzburger an beiden Seiten der Salzach. 10) Steirische östlich von den Salzburgischen. 11) Kärnthische an beiden Seiten der obern Drau. 12) Krainer oder Julische, von der Savequelle zum adriatischen Meere.

### §. 10. Abdachungen.

Der Fuß der Alpen dacht sich verschieden ab. In der Nähe des Meeres muß das flachere Land tiefer liegen, als in größerer Entfernung davon; denn je größer der Weg ist, welchen die Flüsse vom Fuß der Gebirge noch zum Meere zu strömen haben, desto höher ist